

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 11. April 1843



Raths-Protokoll

zur Sitzung in Oeconomicus am 11. April 1843.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger
Hr. M. Rath Maurer
Hr. M. Rath Bleyer
Hr. Oekon. Rath Woisetschläger
Hr. Oekon. Rath Kaendl
Hr. Oek. Rath Neckheim
Sekretär Weinberger
Hr. Bürgerausschuß Zeininger
" " " " Fröhlich
" " " " Lechner
" " " " Schlager
" " " " v. Jäger krank
" " " " Heindl

Hr. M. Rath Maurer referirt.

2419 ao. 1842. Protok. mit Michael Samsegger pcto Beistellung vor Fensterbalken im Schulhause zu Aichet.

Durch die weitere Anzeige des Schullehrers Irk sub No. 1959 u. den dießfälligen Augenschein erledigt, sohin ad acta.

7389 ao. 1842. Anzeige des Schullehrers Irk wegen Baugebrechen, dann mangelnden Requisiten im Aicheter Schulhause.

Wie sub No. 2419 ao. 1842.

2469. Kreisamt eröffnet, daß die Verhandlung wegen Bestreitung der Reparaturen für die Ramingbachbrücke durch die dortige Brückenmauth seiner Zeit wieder zur Sprache zu bringen sei, wenn die Reparaturkosten selbst ausgemittelt sein werden.
Einstweilen zur Wissenschaft.

H. M. Rath Bleyer referirt.

2396. Expedit um Anweisung der Insert- u. Portogebühren pr. 1 fl 54 xr CMz aus Anlaß des Edictes wegen Aufnahme der Rechtspraktikanten.

Dem Kassaamte zur Zahlung dieser 1 fl 54 xr CMz angewiesen.

1917. Theresia Greis'sche Buchhandlung hier überreicht die Rechnung pcto des zu Gunsten der abgebrannten verkauften Augs[?]bücher mit der Bitte um Weisung in Betreff des weiteren Verkaufes. Aufzubehalten, u. die Buchhandlung ermächtigt, auch die unverkauften Bücher zu mäßigeren Preisen zu verkaufen, u. hierüber zu berichten, der Erlös pr. 63 fl 42 xr CMz ist an das Kassaamt abzuführen, welches gleichzeitig zur Empfangsnahme zu den Brandgeldern angewiesen wird.

2464. Expedit relationirt ad No. 6866 pr. ao. 1842 daß Kajetan Pommer die Nägel um den gemachten Anboth nicht übernehmen könne.

Dem H. Sek. Weinberger die Versteigerung der Nägel gegen Relazion u. Übergabe des Erlöses ans Kassaamt aufgetragen.

2435 P. Kr. A. Signatur, womit der Empfang v. 8 fl CMz als eingehobener Bräuer Brandsteuer bestätigt wird.
Aufzubehalten.

2436 P. Traunkreisamt übermacht die verlangten Grundertragsbögen mit dem Auftrage die Vergütung für 13 Buch mit 43 2/4 xr CMz zu leisten, u. den Empfang der Bögen zu bestätigen.
Dem Kaßaamte samt den Grundertragsbögen, diese zur Aufbewahrung mit dem Anhang in Abschrift zuzustellen, die abgeforderten 43 2/4 xr CMz an das Exedit auszusahlen, welches dieselben mit dem entworfenen Berichte u. dem amtlich zu fertigenden Empfangscheine über obige Bögen an das k.k. Kreisamt abzuführen hat.

2437 P. Reggsgenehmigung einer normalmäßigen jährl. Pension von 166 fl 40 xr CMz für die Wittwe des verstorb. Maäts Cassiers Stefan Mayr u. einem jährl. Erziehungsbeitrag von 20 fl CMz für jedes ihrer 4 Kinder; u. dem kr. ä. Auftrage die mit dortämtl. Dekt. vom 28. Juni v.J. Z. 7573 abgeforderte Nachweisung? über den geleisteten Kassarückersatz binnen 3 Wochen anhin zu erstatten.
Der Frau Theresia Mayr unter Rückschluß ihrer Beilagen von A incl. O zur Wissenschaft, dem Kaßaamte aber mit dem Auftrage in Abschrift zuzustellen, hier nach in der Kostenrechnung in der Rubrik auf Pensionen u. Erziehungsbeiträge der gehörige Vorschreibung zu pflegen, der Wittwe Mayr vom 1. Nov. 1841 angefangen, die ihr angewiesene Pension pr. 166 fl 40 xr CMz sowie die Erziehungsbeiträge jährlicher 20 fl CMz für jedes ihrer 4 Kinder gegen vorschriftmäßig ausgestellte mit der Lebensbestätigung versehene Quittung, u. zwar die verfallenen Beträge schon der Zeit, die künftig verfallenden aber mit dem 25. jeden Monats auszusahlen, auch vorzumerken, daß der Maria Mayr am 15. Dezbr. 1852, die Antonia am 20. Mai 1855, die Karolina am 2. Mai 1856 u. die Josefa Mayr am 5. Febr. 1858 ihr Normalalter erreichen. Das Original dieser Erledigung samt den übrigen Beilagen ist in der Registratur den Verzichtrevers bei den Stefan Mayr'schen Abhandlungsacten zu hinterlegen, dem k.k. Kreisaamte aber mit Bericht anzuzeigen, daß gegen den auferlegten Ersatz der aus dem Kassaamte gestohlenen 3044 fl 56 2/5 xr CMz ein Gnadengesuch bei seiner Majestät eingebracht wurde.

2450. Reggsgenehmigung einer jährl. Pension von 333 fl 20 xr CMz für die Frau Wittwe Karoline des verstorb. Bürgermeisters Reißer, u. der Kreisamtssignatur womit dieselbe mit dem Auftrage der Berichterstattung in Betreff der Ersatzleistung an die Stadtkasse hinsichtlich des Kasseneinbruches in der gegebenen Frist, zugestellt wird.
Der Frau Caroline Reißer unter Rückschluß ihrer Beilagen zur Wissenschaft, dem Kassaamt aber mit dem Auftrage in Abschrift zuzustellen, hiernach die Pension dieser Frau Wittwe in der Rechnung vorzuschreiben u. ihr dieselbe gegen mit der Lebensbestätigung versehene Quittung vom 1. Mai 1842 angefangen u. zwar für die Vergangenheit ohne dermahlen, für die Zukunft aber in monatlichen Raten am 25. jeden Monats auszusahlen. Das Original samt den übrigen Berichtsbeilagen ist in der Registratur zu hinterlegen, u. erhält rücksichtlich der abgeforderten Ersatzanweisung der aus dem Kaßaamt entwendete 3044 fl 56 2/3 xr CMz sub Z. 2437 P. seine Erledigung.

Hr. Oekonomie Rath Woisetschläger referirt.

2462. Das Exedit bittet um Anweisung den im Monate März 1843 für des Kammeramt bestrittenen Auslagen v. 4 fl 30 CMz.
Dem Kassaamte zur Zahlung.

H. Oekon. Rath Kaindl referirt:

1995 P. Secretär Weinberger berichtet über die Nothwendigkeit der Beistellung neuer Fenstergläser, dann der Beischaffung eines neuen Arbeitstisches in den ihm zugewiesenen Amtslocale.
Dem Bauverwalter mit dem Auftrag das Gebethene in Vollzug zu bringen.

1999. Kreisamtssignatur dto. 25. März betreffend den h. Reggs. Antrag dto. 14. März 3583 wegen Berichterstattung bezüglich einer Gehaltszulage des Martin Weiß Bauamtsschafner.
Der vom Referenten entworfene Bericht zu erstatten, womit bei hoher Behörde auf eine Gehaltserhöhung nicht eingerathen wird.

2048. Bernhardt Benedikt Bauamtsverwalter überreicht ad N. 1414 den mit Johann Amon im Jahr 1831 abgeschlossenen Pachtcontract über die 3 Verkaufsgewölbe an der Steyrbrücke.
Hierüber wird auf den 12. Mai eine Visitation um 3 h. N.M. angeordnet, wobei jedes dieser 3 Gewölbe um 30 fl CMz auszurufen kommt, u. im Falle als hiefür keinen Lizitanten erscheinen, auch alle zusammen um 90 fl auf 6 ihre Pachtzeit auszurufen wären. Das Liz. Edikt hat H. Secretär Weinberger auszufertigen, u. ist dieses mit öffentlich bekannt zu geben, die Abhaltung der Lizitation wird dem H. M. Rath Maurer zugewiesen.

2365. Regg'sdecret dto. 20. März Z. 7614 Kr. Int. dto. 31. März Z. 3562 mit Genehmigung der Reparaturs-Arbeiten am hiesigen Gerichts an.
Aufzubewahren, dem Bauamtsverwalter in Abschrift mit dem zuzustellen, daß die Arbeiten am Gerichtshause laut Anzeige dto. 12. Xber. 1842 Z. 10068 in adjustirten Betrage pr. 21 fl 57 xr CMz h. Orts genehmigt wurden, u. in der Bauamts Rechnung pro 1843 zu vernehmen kommen, welche die Bauverwalter an die Professionisten gegen Quittung auszuzahlen hat.

2416. Das Expedit relationirt ad N. 2094 P. in Betreff die Wachskerzen.
Der v. Referenten entworfene Bericht mit Rückschluß der Kr. A. Signatur dto. 30. März 1845 zu erstatten.

2436. Bauamtsverwalter überreicht den Plan sammt Kostenanschlag zur Vergrößerung des Bureaus des H. M. Rath's Knoll.
Dem Kreisamte mit Bericht zu überreichen, u. wegen Vorauszahlungs-Bewilligung einzuschreiten.

291. Conto des Johann Hayder für sein städtische Gerichtshaus gelieferte Steinmetzarbeit pr. 4 fl 45 xr CMz.
Dem Bauverwalter zur Zahlung angewiesen.

2496. Wochenliste für bei g. Stadt Steyr vom 3.–8. April 1843 verrichtete Handlangerarbeit pr. 5 E.Sch.
Dem Cassaamte zur Zahlung angewiesen.

2499. W. Liste für bei g. St. St. vom 3.– 8. April verrichtete Handlangerarbeit pr 6 fl 18 E.Sch.
Wie sub 291.

2500. W. Liste für bei g. St. St. vom 3. – 8. April 1843 verrichtete Maurerarbeit pr. 46 fl 12 xr W.W.
Wie sub 291.

2501. W. Liste über bei g. St. St. v. 3. – 8. April 1843 verrichtete Zimmermannsarbeit pr. 25 fl 36 E.Sch.
Wie sub 291.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath
Kaindl Oek. Rath
Neckhaim Oek. Rath

Weinberger Sekretär

Nachtrag zum Referate des H. Oek. Rathes Kaindl.

Erinnerung wegen Planierung des Wieserfeldes.

Hr. Ref. Oek. Kaindl erstattet wörtlich folgenden Vortrag:

„Da ich von Seite des löbl. Maätes vor geraumer Zeit den mündlichen Auftrag erhielt, hinsichtl. der Planirung des Wieserfeldes und Anlegung eines Wasser-Abzugs Canales gegen die Ortschaft bei der Steyr durch Bauunternehmer einen Voranschlag über diese Arbeit zu verschaffen, so habe ich mich von verschiedenen Seiten um die Kosten erkundiget, allein mit unter so überspannte Forderungen erhalten, daß ich mir nicht getraute, hierüber dem löbl. Maäte einen Vorschlag zu machen.

Nun aber gelang es mir durch den Teichgraber Michael Gabaur aus Beneschau in Böhmen einen Voranschlag über diese Arbeiten zu erhalten, den ich so billig finde, daß ich mich verpflichtet fühle, den löbl. Maät hiervon in die Kenntniß zu setzen.

Ich führte nemlich den Gabaur ins Wieserfeld u. bedeutete ihm, daß vom Dopplerhause angefangen bis gegen den Rücken des Nußbaumer Hauses der ganze Platz zu planiren, und ein Wasserableitungs-Canal aus Steinen anzulegen sey.

Weiters führte ich denselben in die Mittergasse, welche wegen ihrer Unreinlichkeit und der bestehenden schlechten Wasserabzugsgräben der nöthigen Verbesserung bedürfen, und welche Gabaur auch zu planiren und in der Mitte mit einem gepflasterten Rinnsaal zu versehen, übernehmen will.

Dann kamen wie zur großen Feuerlacke in Wiesenfeld, welche mit einem neuen Teichkranze zu versehen, und um 2 1/2 bis 3 Klafter wegen ihrer unnützen Länge zu verkürzen wäre.

Aus dieser Feuerlacke muß für das, Überwasser ein Abzugs-Canal angebracht werden, damit die Straße rein und trocken erhalten werde.

Endlich ist vom Heindl Messerer Hause gegen die Frauenlacken zu ein Kanal neu anzulegen, u. in den bestehenden nächst dem Frauenthore hineinzuführen, so wie diese Feuerlacke, nächst dem Frauenthor u. Neudorfer Haus zu verschütten kömmt.

Nachdem nun Michael Gabaur sich durch zwey Tage mit dem Ausmessen und der Kostenberechnung befaßt hatte, kam derselbe zu mir, und sagt, er wolle diese Arbeiten im Ganzen um den Preis von 1240 fl (Eintausend zwei hundert u. vierzig) Gulden Conv. Münze übernehmen.

Zur näheren Verständigung bestellte ich den Bauunternehmer Gabauer auch sogleich hieher, damit im Falle, als mein Antrag convenieren sollte, ein löbl. Maat. derselben vernehmen könne.

Wurde hiernach laut einhelligen Beschlusses mit dem Bauunternehmer sogleich ein Verpflichtungs-Protokoll aufgenommen.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Neckhaim Oek. Rath

Weinberger Sekretär